

»Descolonisation Corporal!«

Politik, Körper und Theater aus Bolivien

COMPA / Teatro Trono stellt De-Kolonisierung der Körper
als Methode der politischen Bildungsarbeit vor

Wann: Do. 30.06.2011, 20:30 h

Wo: Versammlungsraum im Mehringhof

(Gneisenaustr. 2a; U-Bahnhof Mehringdamm, Berlin-Kreuzberg)

Körperlichen De-Kolonisierung entstand im postkolonialen Kontext der bolivianischen Gesellschaft. Sie stellt die Inkorporierung von Unterdrückungsmechanismen in den Mittelpunkt der politischen Bildungsarbeit. Körperliche De-Kolonisierung bearbeitet die Einschreibung der Kolonialgeschichte in die Körper der Menschen. Der Körper ist Träger impliziten kulturellen Wissens, durch das das Individuum an das Soziale gebunden ist. Geschlecht oder Ethnizität sind nicht nur politisch aufgeladene Kategorien, sondern performative Akte des Körpers. Sie werden selten rational expliziert. Die Methode der körperliche De-Kolonisierung macht politische Einschreibungen in den Körper sichtbar und reflektiert sie

Performance und Podiumsdiskussion

Mehr Infos? <http://compa.blogspot.de> / <http://www.compa-trono.com>

